

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 41 (1899)

Heft: 3

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

b) *Die Mitteilung der Endergebnisse der Arbeiten über die Aufstellung einer einheitlichen anatomischen Nomenklatur in der Veterinärmedizin.*

Berichterstatter: Dr. Arloing in Lyon; Dr. Ellenberger in Dresden; Dr. Martin in Zürich; Dr. Struska in Wien; Dr. Sussdorf in Stuttgart.

Donnerstag den 10. August 1899, morgens 9 Uhr:

a) *Die Bekämpfung der Tuberkulose unter den Haustieren.*

Berichterstatter: Dr. Bang in Kopenhagen; Regnér, Stockholm, eventuell auch Dr. O. Malm; Dr. Siedamgrotzky in Dresden; Dr. med. Stubbé in Brüssel.

b) *Die Verwendung des Fleisches und der Milch tuberkulöser Tiere.*

Berichterstatter: Butel in Meaux; De Jong in Leiden; Dr. Ostertag in Berlin.

Freitag den 11. August 1899, morgens 9 Uhr:

Die Bekämpfung der Schweineseuchen.

Berichterstatter: Dr. Leclainche in Toulouse; Dr. Lorenz in Darmstadt; Dr. Perroncito in Turin; Preusse in Danzig.

Samstag den 12. August 1899, morgens 9 Uhr:

a) *Erweiterung des tierärztlichen Unterrichts, insbesondere die Errichtung von Seuchenversuchsanstalten und von Lehrstühlen für vergleichende Medizin an den tierärztlichen Hochschulen.*

Berichterstatter: Degive in Brüssel; Dr. Kitt in München; Dr. Malkmus in Hannover; Dr. Nocard in Paris; Dr. Nogueira in Lissabon; Dr. Schütz in Berlin.

b) *Das Veterinärbeamtentum.*

Berichterstatter: Dr. Lydtin, Geh. Oberregierungsrat in Baden-Baden.

Diejenigen Herren, welche an dem Kongress teilzunehmen wünschen, werden ersucht, die Mitgliedkarte durch Einsendung eines Betrages von 12 Mk. an die Filiale der Rheinischen Kreditbank in Baden-Baden zu erwerben. Im übrigen erteilen jede Auskunft Dr. Lydtin in Baden-Baden und Dr. Casper in Höchst am Main.

Als schweiz. Delegierte ernannte der Bundesrat die Herren: Oberst Potterat, eidg. Viehseuchenkommissär und E. Noyer, Professor an der Tierarzneischule in Bern.

Personalien.

Militärische Beförderungen und Versetzungen. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 6. Januar abhin befördert zu Hauptleuten: die Veterinäre: die Oberlieutenants: Schneider,

Eduard, von Arni, in Biglen; Mahler, Gottfried, von und in Zürich; Notter, Joseph, von Boswyl, in Baar. Zu Oberlieutenants: die Lieutenants: Raoussin, Heinrich, von Baulmes, in Montreux; Gallandat, Heinrich, von Rovraz s. Yvonand, in Moudon; Aellig, Anton, von Adelboden, in Koppigen; Schwarz, Samuel, von Villigen, in Zürich; Sonderegger, Heinrich, von Rehetobel; Schneider, Friedrich, von Koppigen, in Langenthal; Rosselet, Karl, von Grand-Bayards, in Eschenbach; Stebler, Johann, von Kallnach, in Arberg; Mändli, Raymond, von Vesin, in Domdidier; Rosset, Albert, von Villeneuve, in Avenches; Bichsel, Fritz, von Sumiswald, in Curtepin.

Versetzungen. Major Brütsch, Jakob, in Ramsen, bisher A.-Corpsstab 4 (Adj. des Corpsspferdearztes), neu Divisions-Stab 8 (Div.-Pferdearzt); Major Buser, Karl, in Bern, bisher A.-Corpsstab 2 (Adj. des Corpsspferdearztes), neu Div.-Stab 4 (Div.-Pferdearzt); Major Ehrhardt, Jakob, in Zürich, bisher Kav.-Reg. 6, neu A.-Corpsstab 4 (Adj. des Corpsspferdearztes); Major Schwendimann, F., in Bern, bisher z. D., neu A.-Corpsstab 2 (Adj. des Corpsspferdearztes).

Ernennungen. Prof. Dr. E. Perroncito in Turin wurde zum Direktor der dortigen tierärztlichen Lehranstalt, Professor Vachetta zum Direktor der Tierarzneischule in Pisa gewählt.

Dr. Aug. Eber, Bezirkstierarzt in Dresden, wurde zum Direktor des Veterinärinstitutes der Universität Leipzig ernannt.

Belohnungen. In ihrer Sitzung vom 19. Dezember abhin hat die französische Akademie der Wissenschaften den Preis Philipeaux (Fr. 800) zuerkannt an Moussu, Professor an der Alforter Tierarzneischule, für seine Arbeit „Forschungen über die Funktionen der Schilddrüse“.

Die Akademie der Medizin hat den Preis Orfila von Fr. 2000 den Herren Guinard, Arbeitschef an der Lyoner Tierarzneischule, und Dr. Dumarest in Hauteville (Ain) zuerkannt für ihre Abhandlung über „Die Kockelskörner (Fischkörner) und das Pikrotoxin; Behandlung und Toxikologie“.

Die Akademie hat ferner den Preis Saintour (Fr. 400) dem Militärtierarzte Dr. Prieur zuerkannt für dessen Abhand-

lung „Über den Rotz beim Menschen und beim Pferde; über seine Heilbarkeit“.

Pensionierung. Prof. Dr. Z ü r n, Direktor des Veterinärinstitutes in Leipzig, ist in den Ruhestand getreten.

Tierärztliche Fachprüfung. In Bern bestand dieses Frühjahr die tierärztliche Fachprüfung mit Erfolg: Hr. J e a n B o r e l von St. Aubin.

In Zürich: A e s c h l i m a n n, Gottfried, von Sumiswald; A m h e r d t, Anton, von Brieg; C a s u r a, Joseph, von Ilanz; H ö c h n e r, Bartholomäus, von Thal; S c h n e i d e r, Rudolf, von St. Gallen; S c h w y t e r, Hermann, von Siebnen; Z o l l i n g e r, Fritz, von Adlisweil; Z ü b l i n, Emil, von Moggelsberg; Z ü r c h e r, Arnold, von Bisikon.

† J. U. Letta.

In den Vormittagsstunden des 10. April 1899 starb in Zernetz unser Kollege J. U. Letta in seinem 50. Lebensjahre.

Die grosse Menschenmenge, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erwies, ist ein beredtes Zeugnis, dass der Verstorbene ein viel gebrauchter Tierarzt und ein sehr beliebter Mann war.

Der Verblichene war der Sohn eines schlichten Landwirtes von Zernetz. Nach Absolvierung der Gemeindeschulen in Zernetz besuchte Letta die Kantonsschule in Chur, studierte Tierheilkunde in München und Zürich, habilitierte sich als Tierarzt in Chur und liess sich in Zernetz nieder, in welcher Gemeinde er bis zu seinem, leider zu früh erfolgten Tode als Tierarzt wirkte.

Vor einigen Jahren hat sich der Verstorbene ein Bein gebrochen; von diesem Unfalle hat er sich nie ganz erholen können.

Letta war ein beliebter und viel gesuchter Praktiker; er erwarb sich durch seine Berufsthätigkeit ein ordentliches

Vermögen, so dass seine Witwe und seine zwei erwachsenen Töchter sorgenfrei in die Zukunft blicken können.

Der Verstorbene war ein Mann mit nobler Gesinnung und festem Charakter, wurde daher von seinen Mitbürgern hochgeschätzt. Er bekleidete wiederholt die höchsten Ämter, welche sein Heimatkreis zu vergeben hatte.

Er ruhe nun nach redlich vollbrachtem Tagewerk im Frieden!
Giovanoli.

Totentafel. Am 18. Dez. 1898 verstarb in Boltigen Kreistierarzt Jak. Hirschi im Alter von 75¹/₂ Jahren. Derselbe wurde patentiert im Jahre 1844 in Bern und lag seit dieser Zeit, somit seit 52 Jahren, seinem Berufe mit seltener Gewissenhaftigkeit und mustergültiger Pflichttreue ob. Der anspruchslose Mann von goldlauterem Charakter genoss ein sehr grosses Zutrauen.

In Zürich starb im März Tierarzt Hans Hüssy, Fleischschauer im Kreise II, ein pflichtgetreuer Beamter und treuer Kollege. Eine Pleuritis entriss den herkulisch gebauten Mann im schönsten Mannesalter seiner Familie und einem reichen Wirkungskreise. Ehre seinem Andenken!

Heringdenkmal. Am 20. März feierte die Tierarzneischule Stuttgart den 100. Geburtstag des Altmeisters tierärztl. Wissenschaft, Prof. Dr. Hering. Seine zahlreichen Schüler beabsichtigen als Zeichen der Bewunderung und Dankbarkeit dem berühmten Manne eine Büste zu errichten in der Aula der tierärztl. Hochschule zu Stuttgart, und laden alle Verehrer des Verstorbenen zur Mithilfe bei der Beschaffung der nötigen Geldmittel (3000 M.) ein.

Da auch unser Land Schüler des Gefeierten aufweist, so sei hiemit in Kenntnis gebracht, dass allfällige Beiträge entgegengenommen werden von Herrn Prof. Dr. Sussdorf in Stuttgart.

